

Wir besuchen die Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau

Autor(en): **Gilliéron, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 11: **Weltunion katholischer Lehrer : UMEC ; Kettenjura ;
Gymnasialprobleme**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-531609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gleichzeitig mit der Faltung, die wir uns ja über Jahrtausende erstreckt denken müssen, begann auch schon die Erosionsarbeit des Wassers. Die Flüsse sägten sich mühsam durch den harten Malm, und erst der weiche Dogger erlaubte ihnen, im Innern die Klus etwas auszuweiten. (Deshalb sind die Klusentore in der Regel eng!) Wurde nun die Hebung beschleunigt, konnte die Erosion mit ihr nicht Schritt halten, und die Vollendung der Klus wurde unterbunden.

*

So gewannen wir auf unserm kurzen Streifzug durch die Ketten des Faltenjuras ein herrliches Bild unseres oft als eintönig bezeichneten Mittelgebirges. Die *Längstäler* sind die *Lebensadern* dieser Gegend. In ihnen liegen oft fruchtbare Wiesen und Äcker, in ihnen wohnt ein fleißiges Volk, das es durch Industrie (Uhren, Radio usw.) zu Wohlstand brachte. Die *Quertäler* jedoch besorgen die *Verbindung* mit der Außenwelt. Oft finden Bahn und Straße noch Platz in der engen Klus, und wo das nicht geht wie z. B. bei Moutier, half der Mensch

mit Tunnels und Felsgalerien der Natur nach.

Glücklich und zufrieden treten wir die Rückfahrt an, und bald mahnen uns die anstehenden Molassebänke bei Yvonand, daß wir in ein ganz anderes geologisches Gebiet vorgedrungen sind. Vor uns weitet sich der Blick bis zu den westlichen schweizerischen Voralpen, und deutlich erkennt man zwischen den einzelnen Gebirgsgruppen die Ausbruchstore der großen Mittellandflüsse: zwischen Moléson und Mt. Gibloux das Ausfallstor der Saane; östlich der Berra den Sensegraben und endlich den großen Durchbruch der Aare.

Ein letzter Blick zurück — im Abendrot der untergehenden Sonne verschwindet der uns vertraute Jura immer mehr.

Benützte Literatur:

- Favre und Jeanneret: Geologischer Führer (Fasc. I 1934).
 C. A. W. Guggisberg: Kleine Erdgeschichte.
 E. Egli: Die Schweiz.
 Dr. H. Schlunegger: Die Schweiz.
 Exkursionsberichte des geographischen Institutes der Universität Bern.

WIR BESUCHEN DIE AUSSTELLUNG FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT UND GARTENBAU

Von René Gilliéron, Pfeffingen

Gesamtunterrichtliches Gruppenthema für die 4.—8. Klasse.

Vor der Reise und vor dem Besuch zur Vorbereitung.

4. Klasse: Weg von Pfeffingen nach Luzern auf einer Karte einzeichnen, nachdem er auf der Landkarte genau gefunden wurde.
5. Klasse: Größere und wichtige Ortschaften von Pfeffingen nach Luzern auf einer Karte eintragen.
6. Klasse: Das Wichtigste der größeren Ortschaften in Bildern darstellen (ausschneiden).

8. Klasse: Kollektivbillette bestellen. Das Wichtigste der größeren Ortschaften schriftlich festhalten.

Rechnen in allen Klassen: Zeitrechnungen, Dauer der Fahrt. Ankunft und Abfahrt des Zuges in einem Fahrplan eintragen. Hin- und Rückfahrt. Dauer der Fahrt von einem Halt zum andern an Hand des Fahrplans usw.

Wo liegt Luzern?

4. Klasse: Stadt am Vierwaldstättersee.
5. Klasse: Sehenswürdigkeiten Luzerns.
- 6., 8. Klasse: Handel und Industrie Luzerns.

4. und 5. Klasse: Wie gelangen wir vom Bahnhof Luzern zur SLA?

6., 8. Klasse: Wir schreiben einen Brief an die SLA und bitten um Einzelheiten, Anschauungs- und Werbematerial. Wir künden zugleich unsern Besuch an.

Rechnen in allen Klassen: Rechnungen mit dem Eintrittspreis (10 % Rabatt).

Was müssen *wir* bezahlen? Was kostet das Billett?

4. und 5. Klasse: Wir interessieren uns besonders für die Tierschauen, Blumen und Pflanzenschauen. Tiere besprechen. Blumen und Pflanzen besprechen.

6. und 8. Klasse: Warum SLA?

Rechnen in allen Klassen: Wir suchen in unserem Rechenbüchlein Aufgaben über:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau und rechnen sie aus.

4. und 5. Klasse: Wie stellst du dir den Sesselilift, den Vergnügungspark und das Kinderparadies vor?

6. und 8. Klasse: Wie groß ist die SLA? Rechne und vergleiche!

4. und 5. Klasse: Was willst du besonders anschauen? 6. und 8. Klasse: Was zeigt die SLA? Für was interessierst du dich am meisten?

4.—8. Klasse: Alles über die SLA sammeln. Welche Handarbeiten können wir verrichten? Was wollen wir zeichnen? kleben? ausschneiden? usw. Haben wir noch etwas vergessen? Seid fleißig!

BONBONNIÈRE

Von P. Brey, Marbach

A. Zeichenerklärung:

Konstruktionslinien ausschneiden, falten, leimen.

B. Material:

Dünner Karton, auf einer Seite weiß, um evtl. mit einfachen Ornamenten zu verzieren. Größe: 46×31 cm.

C. Arbeitsweise:

1. Genaues Aufzeichnen nach den Planangaben.
2. Ausschneiden und falten.
3. Die schraffierten Dreiecke innen verleimen. (Variante: Die Dreiecke mit Bast befestigen; hält ebenso gut und wirkt zudem als Zier.)

